

Sieger mit gestriegelter Optik

Auf dem Oranjehof fanden die alljährlichen Vereinsmeisterschaften statt

von MICHAEL SIEVEKING

SEEBERG. Heute hat die 15-jährige Julia Wahle ihren „Azurro“ mal richtig schick gemacht. Anlass für die penibel zurechtfrisierte Mähne des rheinischen Warmblüters waren die alljährlich stattfindenden Vereinsmeisterschaften des Reitvereins Oranjehof. „Es ist das Gesamterscheinungsbild eines Reiters, das für die Richter entscheidend ist“, sagte die Schülerin, die ihre Vereinsmeisterschaft vom Vorjahr in der Dressurprüfung der Klasse L verteidigen konnte. An der gestriegelten Optik ihres Gefährten allein wird es aber nicht nur gelegen haben. Denn mit acht von zehn möglichen Punkten, erzielte sie ein ausgesprochen gutes Ergebnis.

Eine Springprüfung gab es natürlich auch. So hatte bei den Erwachsenen Heike Halfenberg auf „Wie Willy“ am Ende die Nase vorn: In 57 Sekunden konnte sie den Parcours fehlerlos bewältigen und so ihre Konkurrenz hinter sich lassen. In der Gruppe der jugendlichen Springer wurde es dagegen eng: Am Ende gewann Anja Lorenz auf „Vegas“ mit null Fehlern in einer Zeit von 28 Sekunden. Ebenfalls ohne



Das Erscheinungsbild zählt: Wer, wie Julia Wahle, auf dem Parcours reüssieren will, sollte proper aussehen. (Foto: Sieveking)

Fehler blieb Annemarie Töpfer auf „Feivel“. Jedoch brauchte sie drei Sekunden mehr.

„Alles in allem war es ein erfolgreicher Turniertag“, resümierte Frank Stein vom

Oranjehof. Für die Schulpferde – also jene Pferde, die für den Reitunterricht auf dem Hof eingesetzt werden – war es ebenfalls ein erfreulicher Tag. Auf Anregung von Ramona

Riedel und Lisa Kessel wurde nämlich eine Tombola organisiert. Der Erlös wird für neue Ausrüstungsstücke für die Schulpferde verwendet. Insbesondere neue Satteldecken

und Halfter würden benötigt. „Mit den Einnahmen sind wir zufrieden“, so Riedel beim Losverkauf, „aber es könnte natürlich immer ein bisschen mehr sein!“

IN KÜRZE

Tag der offenen Tür

PESCH. Über sein Unterrichtsprogramm informiert das Gymnasium Pesch, Schulstraße 18, bei einem Tag der offenen Tür am Samstag, 25. November, ab 8.45 Uhr.

Radprofi erzählt

CHORWEILER. Ralf Grabsch, Radprofi beim Team „Milram“, erzählt am Samstag, 25. November, von seinem sportlichen Werdegang. Beginn ist um 11 Uhr im Radsportraum der Heinrich-Böll-Gesamtschule, Merianstraße 11-15. Anschließend findet eine gemeinsame Trainingsausfahrt im Kölner Norden statt.

Kindertrödel

HEIMERSDORF. Einen Kindertrödelmarkt veranstaltet das Kinder- und Jugendzentrum „Magnet“, Lebensbaumweg 41, am Samstag, 25. November, von 12 bis 15 Uhr. Informationen, auch für Verkäufer, gibt es unter der Telefonnummer 79 99 91.

Weihnachtsbaum

WORRINGEN. Ein Weihnachtsbaum wird am Samstagvormittag, 25. November, auf dem St.-Tönnis-Platz aufgestellt. Wenn alles gut geht, werden die Kerzen gegen 17.45 Uhr zum ersten Mal festlich aufleuchten, dazu wird stimmungsvolle Blasmusik zu Gehör gebracht. (jof)

Historie für Laien aufgearbeitet

Ausstellung in St. Gereon beschäftigt sich mit der Geschichte der Basilika

ALTSTADT-NORD. Wer bisher dachte, mittelalterliche Quellen seien nur für Historiker interessant, wird durch die Ausstellung „Stift und Stiftsleben im Hohen Mittelalter“ eines Besseren belehrt. Davon konnten sich die Besucher in der Vorhalle der Basilika St. Gereon selbst überzeugen. Udo Carsten Brunsch hat Urkunden und Briefe zur Geschichte der Kirche aufgearbeitet und macht sie für jedermann anschaulich. Denn: „Forschung muss auch für Laien verständlich sein“, lautet seine Devise.

Die hat er in seiner Präsentation umgesetzt. Nüchterne und langweilige Faktensammlungen sucht man hier vergeblich. Brunsch hat für seine Präsentation erzählende Quellen ausgesucht, wie die Legende der Stiftsgründung durch die Kaiserin Helena, die Weihe der Basilika oder die

Entdeckung des Grabes des Heiligen Gereon.

Das kam offensichtlich gut an bei den Besuchern, die sich bei der Ausstellungseröffnung neugierig umschauten. Rita und Leo Welter, beide geschichtlich und kulturell interessiert, zeigten sich spontan begeistert: „Hervorragende Dokumentation. Durch so eine Präsentation hier vor Ort wird Geschichte lebendig.“ Und auch das Bild des von fragenden Menschen umringten Udo Carsten Brunsch machte das Interesse spürbar.

Aktionen wie diese sollen die Vorhalle einer der ältesten Kirchen Kölns beleben – für den Anfang ist das gelungen. Die Ausstellung kann noch bis einschließlich 10. Dezember 2006 täglich zu den Öffnungszeiten der Vorhalle von St. Gereon von 9 bis 18 Uhr besichtigt werden. (nad)



Genaueren Einblick in die Geschichte von St. Gereon erhalten Besucher anhand historischer Dokumente. (Foto: Boss)

www.kuechen-wisskirchen.de Do+Fr bis 20 Uhr

Aufregende Abenteuer erleben... aber nicht beim Küchenkauf!

Sie suchen eine neue Küche...

...und einen **Küchenspezialisten vor Ort**, der mit Ihnen gemeinsam, von Mensch zu Mensch, Ihren persönlichen Küchenraum in die Realität umsetzt, **sein Handwerk versteht**, groß und leistungsstark, aber trotzdem flexibel ist und nach dem Kauf auch noch für Sie ansprechbar bleibt,

der genau weiß, **daß heute beim Preisvergleich jeder Euro zählt**, sich aber nicht mit Höchststrabatten oder Extras, die im Vorfeld aufgeschlagen wurden, profiliert, sondern mit einem Preis-/Leistungsverhältnis, das unterm Strich einfach günstiger ist,

der im Grunde alles das macht, was andere versprechen?

Vertrauen Sie unserer **52-jährigen Fachkompetenz** und erleben Sie unsere Live-Ausstellung mit nahezu 100 Küchen. Fragen Sie nach einem Angebot, bevor Sie sich anderswo entscheiden.

AEG ALNO Bauknecht BLANCO
BOSCH GAGGENAU Miele nobilia
noite rational SieMatic wellmann

wisskirchen 52 Jahre
Küchen · Erfstadt

Wisskirchen · Klosengartenstr. 47 · 50374 Erfstadt-Liblar · Gewerbegebiet Köttingen · Tel. 02235 / 9840-0 · Öffnungszeiten: Mo-Mi: 10-19 · Do+Fr: 10-20 · Sa: 10-16